spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 30, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Fax ✓

– Tischvorlage – GhA u. SozA 26.06.08

OBERBÜRGERMEISTER
25. JUNI 2008 / ..... Nr. .....
III | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
V | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 25. Juni 2008
Limbacher/st

Gemeinsame Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.6.2008
TOP 3: Heimaufsicht

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bericht der Heimaufsicht zeigt deutlich, dass es noch erhebliche Defizite in der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen, vor allem im stationären Bereich, gibt. Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz sieht u. a. vor, dass Heime und ambulante Einrichtungen ab 2011 regelmäßig einmal im Jahr unangemeldet geprüft werden. Darüber hinaus muss geprüft werden, ob es in Zukunft rechtlich möglich ist, Ergebnisse und Bewertungen durch die Heimaufsicht und den MDK von Heimen, in denen wiederholt eklatante Mängel in Pflege und Versorgung festgestellt wurden, die sie nicht zu entschuldigenden Verfehlungen öffentlich zu benennen und sie damit durch die entstehende Öffentlichkeit gezwungen werden, die Missstände abzustellen. Insgesamt würde es dadurch zu einer Qualitätssteigerung in den Heimen kommen und die Arbeit entsprechend gewürdigt werden.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur gemeinsamen Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.06.2008 folgenden

Antrag:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss der Stadt Nürnberg fordert das Bayerische Sozialministerium auf, durch eine Ergänzung im Entwurf des Bayerischen Pflegequalitätssicherungsgesetzes sicherzustellen, dass in den Prüfberichten der Heimaufsicht Einrichtungen namentlich benannt werden, bei denen wiederholt schwere Mängel auftreten.
Eine Einordnung der Prüfergebnisse nach einer landesweit einheitlichen Bewertungssystematik ist hierbei anzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Umweltreferat
26. JUNI 2008
Nr. 707
z.w.V.
z. Stellungnahme
z. Vorlage der Antwort
bitte Rücksprache

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD